

Baumpflanzung am Lehrbienenstand des Imkervereins Recklinghausen e.V.



Der Lehrbienenstand des Imkervereins Recklinghausen e.V. ist bestens ausgestattet. Was bisher aber noch fehlte, waren schattenspendende Bäume.

Nun sorgen eine Kornelkirsche und ein Kugelfeldahorn für eine angenehme Atmosphäre am Ickerottweg.

Die Idee entstand bei einem Besuch von Bürgermeister Christoph Tesche im Juli 2019 am Lehrbienenstand. Anlass war der gewonnene Klimaschutzpreis durch den Kreisimkerverein, der aus acht einzelnen Imkervereinen besteht.

„Als ich gefragt habe, ob der Imkerverein etwas braucht, wurde schnell der Wunsch nach einem Baum laut. Da wir immer auf der Suche nach geeigneten Flächen für Baumpflanzungen sind, hat sich das Grundstück des Lehrbienenstands am Ickerottweg wunderbar angeboten“, freut sich Tesche über die Win-Win-Situation. „Nun konnte eine externe Firma im Auftrag der Stadt sogar zwei Bäume pflanzen.“

Die Wahl der Baumarten fiel auf zwei robuste und resistente Sorten. Dabei hat sich der Imkerverein an der Zukunftsbaumliste der Stadt Düsseldorf orientiert. Diese führt Baumarten auf, die auf Klimaveränderungen nicht so leicht reagieren wie andere Sorten. Die Kornelkirsche ist nicht frostempfindlich und stadtklimafest, zudem ist sie auch ein Vogelnährgehölz. Der Kugelfeldahorn gilt als mehltaufrei. Beide Sorten tragen zur Vielfalt im Baumbestand der Stadt Recklinghausen bei und sind außerdem noch nützlich für Bienen und andere Insekten.

„Der Lehrbienenstand ist aus vielerlei Hinsicht einzigartig,“ erklärt der Vorsitzende des Imkervereins Paul Bertels. „Der Verein verfügt über einen eigenen Schleuderraum, in dem Vereinsmitglieder ihren Honig schleudern können. Außerdem befindet sich auf dem Gelände eine besondere Bienenwaage, mit der Gewichtsveränderungen eines Volkes gemessen und online beobachtet werden können. Sehr beliebt ist auch unsere Neuimkerschulung, für die wir mit dem Preisgeld vom Klimaschutzpreis eine neue Ausstattung angeschafft haben.“